

# Neue Wärme für eine Jugendwohneinrichtung

**Unsere Leistungen:** Ing.-Leistungen Heizungstechnik  
Ing.-Leistungen Sanitärtechnik

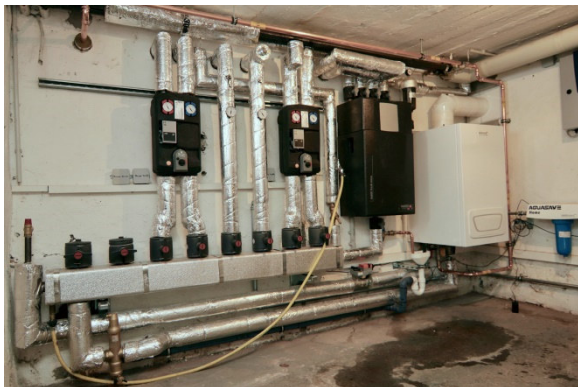
**Projektzeitraum:**  
09/2018 bis 02/2019

## Jugendwohneinrichtung im HSK

Die Kropff-Federath Stiftung ist eine Einrichtung, in der junge Menschen auf das zukünftige Leben vorbereitet werden. Als freier Träger der Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz bietet die Jugendhilfe ein differenziertes Leistungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zielt auf eine ressourcenorientierte Entwicklung der jungen Menschen und ihrer Familien ab. Dies wird zusätzlich unterstützt durch verschiedene therapeutische Angebote. Aktuell betreut die Jugendhilfe, Olsberg ca. 104 Kinder und Jugendliche.



## Die neue effiziente Wärmeversorgung



Die Bestands Öl-Kessel-Anlage aus dem Jahr 1984 war abgängig und musste saniert werden. Diese Anlage versorgte ca. die Hälfte des Objektes mit Wärme über Heizkörper. Die andere Hälfte der Wohnräume wurde zudem noch mit veralteten Nachtspeicheröfen durch Strom beheizt. Im Rahmen der energetischen Sanierung des Gebäudes wurden die Nachtspeicheröfen sowie die vorhandenen veralteten Heizflächen gegen Kompakt-Ventilheizkörper getauscht. Es wurde ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Das Gebäude wurde mit einem Gasanschluss ausgestattet, sodass ein wandhängender

Erdgas-Brennwertkessel mit 70 kW Leistung installiert werden konnte. Zur Effizienzsteigerung wurde eine übergeordnete Regelung für sämtliche Bauteile der neuen Heizzentrale installiert.

Der neu zu errichtende Verteiler wurde mit elektronisch geregelten Hoch-effizienzpumpen und kennliniengesteuerten Mischventilen ausgestattet. Die Trinkwarmwassererzeugung erfolgte im Bestand über zwei Warmwasserboiler mit Elektroheizpatronen. Die neue Warmwasserbereitung erfolgt nun über eine Frischwasserstation mit einem Pufferspeicher von 750 Litern. Neben den hygienischen Vorteilen der Anlagentechnik kann nunmehr auch günstige Wärme aus der Kesselanlage zur Warmwasserbereitung genutzt werden.

## Zukünftige Optimierungen

Als zusätzliche Effizienzsteigerung wurde eine solarthermische Anlage geplant. Diese wird bei einer in Kürze anstehenden Dachsanierung ergänzt. Die notwendigen Rohrtrassen wurden bereits vorgerüstet.

